

Godzilla unterstützt den LVR

Web-Anwendung optimiert die Zusammenarbeit von 1500 Beschäftigten

➤ **Merkzettel, Excel-Tabellen, E-Mails – an vielen Stellen geraten die klassischen Hilfsmittel zur Arbeitsorganisation an ihre Grenzen. Dies gilt insbesondere für Bereiche, in denen viele Rädchen ineinander greifen müssen. Beim Landschaftsverband Rheinland (LVR) werden die Beschäftigten von einem intelligenten Workflow-Management-System unterstützt, mit dem sich verschiedenste Prozesse über eine zentrale Lösung abwickeln lassen.**

Der Name ist Programm: Ursprünglich vom japanischen „Gojira“ für Godzilla stammend, handelt es sich bei der Software „JIRA“ in der Tat um eine starke Lösung. Auf jeden Fall was den Umfang an Einsatzmöglichkeiten betrifft: Ursprünglich wurde JIRA für das Fehlermanagement eingesetzt. Durch seine vielfältigen Funktionen zur Ablauforganisation („Workflow-Management“) ist das Programm darüber hinaus bestens geeignet für das Management von Prozessen und Aufgaben.

Beispiel LVR: Seit der Einführung im Jahr 2010 durch das Systemhaus des LVR hat sich JIRA als smarte Lösung zur Unterstützung von Prozessen sowie zur Optimierung der Zusammenarbeit und Kommunikation etabliert. In zahlreichen Bereichen nutzen mittlerweile mehr als 1.500 Mitarbeitende die von LVR-InfoKom speziell auf die Kundenanforderungen angepassten Workflows. Es werden Aufgaben erstellt und geplant, bearbeitet und dokumentiert. Während des gesamten Prozesses kann der Bearbeitungsstand transparent eingesehen werden. In Meetings werden die Aufgaben interaktiv besprochen und die Ergebnisse unmittelbar im System dokumentiert. Somit entfällt der Aufwand für die nachträgliche Protokollerstellung und alle Mitarbeitenden werden in den Prozess einbezogen.

Die Vorteile für die Nutzerinnen und Nutzer liegen auf der Hand: JIRA ermöglicht eine vollständige Dokumentation und medienbruchfreie Kommunikation



JIRA leitet sich vom japanischen Gojira ab, das für Godzilla steht und tatsächlich eine starke Lösung für die Organisation von Zusammenarbeit ist.

zwischen den beteiligten Personen. Der Zugriff erfolgt dabei über den Webbrowser und ist auch über mobile Endgeräte möglich. Durch klare Rollen, automatisierte Rückmeldungen und die Sicherstellung der Vertretung wird eine Verbesserung der Zusammenarbeit erreicht.

AKZEPTANZ ERZIELEN

Der schwierigste Part einer erfolgreichen Umsetzung ist die Akzeptanz des Tools und die durchgängige Nutzung aller Prozessbeteiligten im LVR. Hier ist Überzeugungsarbeit und Flexibilität bei der Anpassung erforderlich – von der klassischen Aufgabenplanung bis hin zu speziellen Ausprägungen beispielsweise für Serviceaufträge für die Hausverwaltung, Bestellvorgänge mit hinterlegten Genehmigungsprozessen und andere Anforderungen.

Aktuell wird ein Workflow zur Klärung von fachlichen Fragen von Sachbearbeitenden über JIRA umgesetzt. Eine Anfrage soll angelegt und automatisiert an die Fachkoordination weitergeleitet werden. Im Anschluss an die Bearbei-

tung wird die Lösung in JIRA dokumentiert und der Anfragende sowie weitere Mitarbeitende informiert.

Von der Anforderungsaufnahme über die Umsetzung bis zum Betrieb werden alle Arbeiten von LVR-InfoKom übernommen. Somit bietet das Systemhaus seinen Kunden aus dem LVR und darüber hinaus ein flexibles und kostengünstiges Workflow-Management-Tool an, welches die Effektivität und Effizienz von Arbeitsprozessen erhöht. Hierfür gibt es schon zahlreiche fertige Anwendungsszenarien aus dem Bereich der Verwaltung.

Und die Tendenz ist ganz klar: Steigend!

AUTOR: MAXIMILIAN PETER,
LVR INFOKOM